Kanton Bern
Canton de Berne

Kontrollprüfung

Referenzrahmen Französisch

Der Referenzrahmen umfasst drei Teile:
1 Allgemeine Hinweise
2 Kompetenzen
3 Beispiele

1 Allgemeine Hinweise

Kompetenzen

Im Fach Französisch werden die Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprache(n) im Fokus gemessen. Die Kompetenzen des Kompetenzbereichs Kulturen im Fokus lassen sich mit Testaufgaben nicht trennscharf erfassen und werden daher nicht im Rahmen der Kontrollprüfungen beurteilt. Die Auswahl der zu beurteilenden Kompetenzen orientiert sich hauptsächlich am Kriterium der Messbarkeit und an den Grundanforderungen für den Zyklus 2 im Lehrplan 21.

Prüfungsbereiche

Auf die Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben wird mit umfassenden Aufgaben eingegangen und der Kompetenzberiech Sprache(n) im Fokus fliesst in die Bereiche Sprechen und Schreiben mit ein.

Herausgeberin und Copyright:

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

2 Kompetenzen

Hören und Sprache(n) im Fokus

Hören: Die Kompetenz *FS1F.1.A.1* «Monologische und dialogische Texte hören und verstehen» des Lehrplans 21 steht im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «verschiedenartige Hörtexte und Gespräche verstehen» können. Relevant ist das *Niveau A 2.1* gemäss GER[1]. Im Verständnis des Lehrplans 21 sind die vorangehenden Niveaus A 1.1 und A 1.2 ebenfalls Teil des Grundanspruchs. Bedeutend ist auch die Kompetenz *FS1F.1.C.1* «Sprachmittlung». Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «Inhalte von Gesprächen und Hörtexten auf Französisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen» können.

Sprache(n) im Fokus: Zudem wird beim Hören die Kompetenz *FS1F.5.D.1* «Grammatik» berücksichtigt. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen» können. Relevant sind die *Niveaustufen a–b.*

Gewichtung: Von den 100 Punkten, die im Fach Französisch erworben werden können, lassen sich im Bereich «Hören und Sprache(n) im Fokus» (HuSiF) 25 Punkte erreichen.

Hörtexte: Als Hörtexte können unterschiedliche Arten altersgerechter Texte vorkommen wie Arbeitsanleitungen, Aufgabenstellungen, einfache technische Erklärungen, Dialoge, Reportagen, Texte mit und ohne Illustration, Trickfilme, verfilmte Geschichten, Dokumentarfilme usw. Die Hörtexte sind inhaltlich und formal klar strukturiert.

Aufgaben: Die Aufgabenstellungen erfolgen schriftlich und mündlich in der Schulsprache. Multiple-Choice-Aufgaben können vorkommen. Das Verstandene wird schriftlich in der Schulsprache wiedergegeben.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Globales Hören

HuSiF1	… die Hauptinformationen aus einem Hörtext heraushören.
HuSiF2	… Teilthemen eines Hörtexts verstehen.

Selektives/detailliertes Hören

HuSiF3	… einem Hörtext gezielt Informationen entnehmen.
HuSiF4	… Fragen nach Einzelinformationen beantworten.

[1] Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Lesen und Sprache(n) im Fokus

Lesen: Die Kompetenz *FS1F.2.A.1* «Texte lesen und verstehen» des Lehrplans 21 steht im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «verschiedenartige Texte lesen und verstehen» können. Relevant ist das Niveau A 2.1 gemäss GER. Im Verständnis des Lehrplans 21 sind die vorangehenden *Niveaus A 1.1* und A 1.2 ebenfalls Teil des Grundanspruchs. Bedeutend ist auch die Kompetenz *FS1F.2.C.1* «Sprachmittlung». Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «Inhalte schriftlicher Texte auf Französisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen» können.

Sprache(n) im Fokus: Zudem wird beim Hören die Kompetenz *FS1F.5.D.1* «Grammatik» berücksichtigt. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen» können. Relevant sind die *Niveaustufen a–b.*

Gewichtung: Von den 100 Punkten, die im Fach Französisch erworben werden können, lassen sich im Bereich «Lesen und Sprache(n) im Fokus» (LuSiF) 25 Punkte erreichen.

Lesetexte: Als Lesetexte können unterschiedliche Arten altersgerechter Texte vorkommen wie Geschichten, Erlebnisse, Ereignisse, Erklärungen, Anleitungen, Informationsmaterial, Bilderbücher, Bildergeschichten, Comics, Zeitschriftenartikel usw. Die Lesetexte sind inhaltlich und formal klar strukturiert.

Aufgaben: Die Aufgabenstellungen erfolgen schriftlich in der Schulsprache. Verschiedene Aufgabentypen kommen vor, wie z.B. offene Fragen, Multiple-Choice-Aufgaben oder Zuordnungsaufgaben (Bild-Text, Bild-Gehörtes o.ä.). Das Verstandene wird schriftlich in der Schulsprache wiedergegeben.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Globales Lesen

LuSiF1	… die Hauptinformationen aus einem Lesetext herauslesen.
Lu SiF2	… Teilthemen eines Lesetexts verstehen.

Selektives/detailliertes Lesen

LuSiF3	… einem Lesetext gezielt Informationen entnehmen.
LuSiF4	… Fragen nach Einzelinformationen in einem Lesetext beantworten.

Sprechen und Sprache(n) im Fokus

Sprechen: Die Kompetenz *FS1F.3.A.1* «Dialogisches Sprechen» des Lehrplans 21 steht im zweiten Teil der mündlichen Prüfung im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «an verschiedenen Gesprächen teilnehmen» können. Die Kompetenz *FS1F.3.B.1* «Monologisches Sprechen» des Lehrplans 21 steht im ersten Teil der mündlichen Prüfung im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Situationen zusammenhängend» sprechen können. Relevant ist fürs dialogische und fürs monologische Sprechen das Niveau A 2.1 gemäss GER. Im Verständnis des Lehrplans 21 sind die vorangehenden *Niveaus A 1.1 und A 1.2* Teil ebenfalls Teil des Grundanspruchs. Bedeutend ist auch die Kompetenz *FS1F.3.C.1* «Strategien». Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «Strategien einsetzen […], um das Sprechen zu steuern».

Sprache(n) im Fokus: Zudem wird beim Sprechen die Kompetenz *FS1F.5.B.1* «Wortschatz» berücksichtigt. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «über einen angemessenen Wortschatz» verfügen. Bewertet wird beim Sprechen auch die Kompetenz *FS1F.5.C.1* «Aussprache». Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «klar und verständlich sprechen und vorlesen» können. Auch die Kompetenz *FS1F.5.D.1* «Grammatik» fliesst in die Beurteilung ein. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «grammatische Strukturen […] beim Sprechen […] anwenden» können. Relevant sind bei allen drei Kompetenzen die *Niveaustufen a–b.*

Gewichtung: Von den 100 Punkten, die im Fach Französisch erworben werden können, lassen sich im Bereich «Sprechen und Sprache(n) im Fokus» (SpuSiF) 25 Punkte erreichen.

Inhalte: Dialogisches Sprechen heisst, ein Gespräch führen, sich über einen Inhalt verständigen, auf andere eingehen, in der Gruppe ein Spiel spielen und sich dabei aktiv beteiligen usw. Monologisches Sprechen kann das Sprechen über sich, über andere Lebewesen oder Gegenstände und Vorgänge beinhalten, das Beschreiben von Bildern, das Präsentieren der wichtigsten Punkte zu einem Thema, das Formulieren einfacher Erklärungen usw.

Aufgaben: Die Aufgaben werden schriftlich in der Schulsprache gestellt. Aufgaben können Hilfestellungen in Form von Wortschatz oder Satzanfängen enthalten.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Inhalt

SpuSiF1	… einen inhaltlich verständlichen und nachvollziehbaren mündlichen Text produzieren.
SpuSiF2	… die relevanten Informationen mündlich mitteilen.

Struktur

SpuSiF3	… den mündlichen Text sinnvoll strukturieren.
SpuSiF4	… den mündlichen Text auf Adressatinnen und Adressaten beziehen.

Sprache

SpuSiF5	… eine in Bezug auf Wortschatz, Aussprache und Flüssigkeit angemessene Sprache benützen.
SpuSiF6	… einfache Strukturen teilweise korrekt verwenden (Satzbau, Grammatik).

Schreiben und Sprache(n) im Fokus

Schreiben: Die Kompetenz *FS1F.4.A.1* «Schriftliche Texte verfassen» des Lehrplans 21 steht im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «verschiedene Texte verfassen» können. Relevant ist fürs Schreiben das *Niveau A 1.2* gemäss GER. Im Verständnis des Lehrplans 21 ist das vorangehende Niveau A 1.1 ebenfalls Teil des Grundanspruchs. Eine Rolle spielt auch die Kompetenz *FS1F.4.C.1* «Sprachmittlung». Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler «Inhalte deutscher Texte sinngemäss ins Französische übertragen».

Sprache(n) im Fokus: Zudem wird beim Schreiben die Kompetenz *FS1F.5.B.1* «Wortschatz» berücksichtigt. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «über einen angemessenen Wortschatz» verfügen. Bewertet wird beim Schreiben auch die Kompetenz *FS1F.5.D.1* «Grammatik». Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «grammatische Strukturen […] beim Schreiben […] anwenden» können. Auch die Kompetenz *FS1F.5.E.1* «Rechtschreibung» fliesst in die Beurteilung ein. Sie besagt, dass Schülerinnen und Schüler «angemessen korrekt schreiben» können. Relevant sind bei allen drei Kompetenzen die *Niveaustufen a–b.*

Gewichtung: Von den 100 Punkten, die im Fach Französisch erworben werden können, lassen sich im Bereich «Schreiben und Sprache(n) im Fokus» (ScuSiF) 25 Punkte erreichen.

Inhalte: Schreiben kann das Schreiben über sich selbst, über vertraute Personen und Sachverhalte sein, das Beschreiben alltäglicher Situationen und Gegenstände, das Verfassen einer Einladung, der Austausch per E-Mail oder Postkarte, das Erzählen einer Geschichte oder einer Bildergeschichte, das Verfassen einer Publikation usw.

Aufgaben: Die Aufgabenstellungen erfolgen schriftlich in der Schulsprache.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Inhalt

ScuSiF1	… einen inhaltlich verständlichen und nachvollziehbaren geschriebenen Text produzieren.
ScuSiF2	… die relevanten Informationen schriftlich mitteilen.

Struktur

ScuSiF3	… einen Text schreiben, der in seiner inneren und äusseren Struktur der Textsorte entspricht.
ScuSiF4	… einen geschriebenen Text in einem angemessenen Umfang realisieren.

Sprache

ScuSiF5	… einen Text mit angemessenem Wortschatzspektrum verfassen.
ScuSiF6	… einfache Strukturen teilweise korrekt schreiben (Satzbau, Grammatik, Rechtschreibung).

3 Beispiele

Die untenstehenden Beispiele dienen der Konkretisierung der Kompetenzbeschreibungen. Ein Aufgabenbeispiel kann weitere Teilkompetenzen beinhalten.

Hören und Sprache(n) im Fokus

Globales Hören

HuSiF1	Hörtexte verstehen und passenden Beschreibungen in der Schulsprache zuordnen.
HuSiF2	Einer Geschichte folgen und den Inhalt der verschiedenen Teile in der Schulsprache aufschreiben.

Selektives/detailliertes Hören

HuSiF3	In einem Zeichentrickfilm bestimmte Textpassagen wiedererkennen.
HuSiF4	Eine Kinder-Doku schauen und schriftliche Fragen in der Schulsprache beantworten.

Lesen und Sprache(n) im Fokus

Globales Lesen

LuSiF1	Einem Artikel aus einer Jugendzeitschrift Informationen entnehmen und diese in der Schulsprache aufschreiben.
LuSiF2	Die Arbeitsschritte einer Bastelanleitung verstehen und anhand von Bildern und einer Übersetzungshilfe in der Schulsprache aufschreiben, was zu tun ist.

Selektives/detailliertes Lesen

LuSiF3	Kurzen Sachtexten Bilder zuordnen.
LuSiF4	Eine Reportage lesen und die W-Fragen in der Schulsprache beantworten.

Sprechen und Sprache(n) im Fokus

Inhalt

SpuSiF1	Über sich Auskunft geben (Hobby, Familie, Tagesablauf, Freizeit ...).
SpuSiF2	Einen Schulgegenstand so beschreiben, dass die Zuhörenden eine klare Vorstellung davon erhalten.

Struktur

SpuSiF3	Eine Begebenheit aus dem Schulalltag strukturiert erzählen.
SpuSiF4	In der Gruppe ein Spiel auf Französisch spielen.

Sprache

SpuSiF5	Sich in einem Gruppengespräch am Austausch beteiligen.
SpuSiF6	Ein Bild beschreiben und Satzbausteine verwenden.

Schreiben und Sprache(n) im Fokus

Inhalt

ScuSiF1	Für die Webseite der Schule einen Beitrag schreiben.
ScuSiF2	Informationen über eine Veranstaltung sinngemäss ins Französische übertragen.

Struktur

ScuSiF3	Ein Ereignis chronologisch aufschreiben.
ScuSiF4	Über einen Gegenstand in rund 50 Wörtern schreiben.

Sprache

ScuSiF5	Ein Porträt über sich selbst, über ein eigenes Hobby, über ein Tier erstellen.
ScuSiF6	In einer E-Mail an die Austauschklasse über ein eigenes Hobby schreiben.